

Noch Fragen?

Ansprechpartner:

am Gymnasium Odenkirchen: Frau Bittner und Herr

Handschuhmacher

am Altenheim: Frau Jüttges

Alle Interessierten ab der Jahrgangsstufe 8 sind herzlich eingeladen zu einem Schnuppertreffen am Freitag, 28.08.2020, in der ersten großen Pause vor dem A-Bau.

Dort erfahrt Ihr mehr über das Lesepaten-Projekt und lernt die anderen Teilnehmer kennen.

Wenn Ihr Euch auch bei den Lesepaten engagieren möchtet, sprecht uns einfach an. Weitere Informationen zum Projekt gibt es vor Ort oder auf der Schulhomepage (www.gymnasium-odenkirchen.de/wordpress/?page_id=7319).

Adresse des Altenheims: Manderscheider Str. 18, 41199



Quelle: Google maps

Freundschaft **Motivation** Hilfe

Zeit verschenken Team

Erfahrungen sammeln

Wegbegleiter Wissen **Vorurteile abbauen**

Verständnis **Rücksicht** Erinnerungen

Vertrauen Kooperation **Ideen**

KREATIVITÄT Vorteile Sozialkompetenzen

Engagement Die Welt mit anderen Augen sehen

Verantwortung

Lesepaten

Toleranz Soft Skills Umgang mit anderen

Menschen Anforderungen **AUFGABEN**

Wertschätzung Selbstbewusstsein

Mitgefühl Zusammenarbeit

Kommunikation **Empathie** Anerkennung

Einfühlungsvermögen **Respekt**

Menschenkenntnis Selbstwertgefühl

Perspektivwechsel **Zivilcourage**

Miteinander **Spaß Fleiß**

Lesepaten-AG

am Gymnasium Odenkirchen

Menuett des Miteinanders



GYMNASIUM
ODENKIRCHEN



Weihnachtsfeier der Lesepaten 2018

Zeit verschenken und Freude bekommen

Hast Du schon einmal darüber nachgedacht, wie viele Menschen den ganzen Tag im Altenheim sitzen, oft ziemlich allein und verlassen, weil sie keine Angehörigen mehr haben, und niemand Zeit für sie hat?



Wenn Du in der Woche eine Stunde Zeit zu verschenken hast und gerne älteren Menschen eine große Freude machen willst, dann mach mit und werde Lesepatin oder Lesepate!

Wer sind die Lesepaten?

Die Lesepaten sind eine AG des Gymnasiums Odenkirchen in Kooperation mit dem Altenheim am Pixbusch.

Jedem Lesepaten wird jeweils ein Bewohner des Altenheims zugeteilt (auch ein Zweier-Patenteam ist möglich). Die Paten treffen ihren Bewohner unter gewöhnlichen Umständen ein Mal in der Woche im Zeitraum von circa einer Stunde, Tag und Uhrzeit des Treffens können sich die Paten dabei selbst aussuchen.

Aus Lesepaten werden Briefpaten

Corona hat unsere Arbeit als Lesepaten deutlich verändert: Seit März sind Besuche im Altenheim nicht mehr möglich. Um trotzdem Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern zu halten, haben wir das **Briefpaten-Projekt** ins Leben gerufen.

Wie funktioniert das Briefpaten-Projekt? Mit der Hilfe von **Steckbriefen** bekommt Ihr **eine Bewohnerin oder einen Bewohner zugeteilt**, der bzw. dem Ihr regelmäßig **Briefe schreiben** könnt - wie bei einem richtigen Treffen, nur auf Distanz. Auch über **Hörbücher, Sprachnachrichten** oder **kleine Videos** von Euch freuen sich die Senioren - **Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!** Eine genaue Anleitung zum Briefpaten-Projekt findet Ihr auf der Schulhomepage.

Sobald das Infektionsgeschehen es zulässt, könnt Ihr Eure Bewohnerinnen und Bewohner auch persönlich kennenlernen und mit ihnen Brettspiele spielen, Unterhaltungen führen, spazieren gehen, musizieren oder Geschichten erzählen. Ab diesem Zeitpunkt wird es auch Einführungen in den Rollstuhl und andere Hilfsmittel geben.

Wenn Ihr nun auch Lust bekommen habt, Zeit zu verschenken, meldet Euch für die Lesepaten-AG an und/oder kommt zum ersten gemeinsamen Schnuppertreffen. Wir freuen uns auf Euch!



Sicherheitseinführung in den Rollstuhl 2016 mit den Lesepaten des Gymnasiums Odenkirchen.

Vorteile

Als Lesepatin oder Lesepate lernt Ihr Vieles, was weit über die Schule hinaus geht. Ihr lernt Menschen kennen, die ihr sonst nie kennen lernen würdet und sammelt viele Erfahrungen mit älteren Menschen. Ihr lernt, mit Hürden wie Demenz, körperlichen Gebrechen und vielleicht sogar dem Tod anderer umzugehen, sie zu überwinden und den anderen so zu respektieren, wie er ist. Ihr lernt, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen.

Von den Erfahrungen und dem Wissen, das die Bewohner an Euch Patinnen und Paten weitergeben, könnt Ihr profitieren. Im Gegenzug lernen die Senioren die Welt von Euch Jugendlichen kennen. So ist ein reger Austausch zwischen den Generationen entstanden, der hilft, Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen.